

TIP GALERIE

HOHENTHAL UND

BERGEN: Haralampi G.

Oroschakoff

— Die Kunst

von Haralampi G. Oro-

schakoff (geb. 1955) han-

delt vom „Anders-Sein“.

Unter dem eigentümlichen

Titel „Erdrandsiedler:

Wanderer und Orientali-

sten“ zeigt der Künstler ein

großformatiges Bildpro-

gramm. Vitrinen sowie ein

Video zum Thema. Kultu-

relle Ausgrenzungsstrate-

gien illustriert er anhand

abstrahierter Landkarten.

Zahlreiche Beispiele aus

verschiedenen Jahrhunder-

ten, Kontinenten und Kul-

turbereichen belegen die

Kontinuität dieser Strate-

gien. Für die umgekehrte Einstellung — die versuchsweise

Identifikation mit dem Fremden und anderen — stehen

Gemälde der im 19. Jahrhundert aktiven russischen

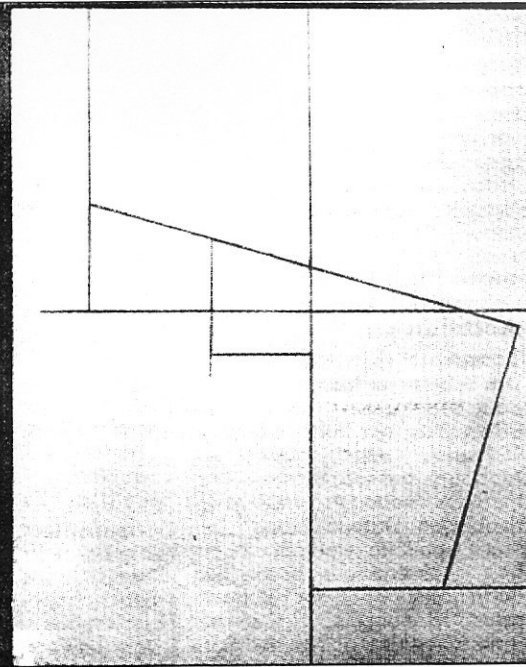
Künstlergruppen „Orientalisten“ und „Wanderer“, die

Oroschakoff versatzstückhaft verarbeitet. Ausstellung bis

19. April in der Galerie Hohenthal und Bergen, Bismarck-

straße 60. Di-Do 14-18. Sa 11-15. ☎ 02 21/

5 10 34 10. (SB)



Haralampi G. Oroschakoffs Zyklus Wanderer: Iwan der Schreckliche und sein Sohn Iwan am 16. Nov. 1851 (nach Ilja Repin, 1899-1930) von 1997. Rechts daneben: „Rußland“ (aus dem Zyklus Erdrandsiedler) von 1994.

Rölnner Stadt-Anzeiger

Köln, Freitag, 21. März 1997